

Zukunft (noch) männlich?

Was ein Foto auf den zweiten Blick verrät / Gespräch mit zwei Frauen in Spitzenjobs

tk. Landkreis. An diesem Foto ist eigentlich nichts besonders bemerkenswert, zumindest auf den ersten Blick. Elf Männer, geschätzt alle über 45 Jahre, gucken in die Kamera. Darunter bekannte Gesichter wie Niedersachsens Forschungsminister Björn Thümler (CDU) und der Stader CDU-Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann. Die elf Herren haben sich zum Thema Wasserstoffprojekte in der Region getroffen und Grundmanns Büro hat dazu eine Pressemitteilung geschickt. Auf den zweiten Blick ist das Foto dennoch erstaunlich: Sind die Protagonisten bei Zukunftsthemen noch immer männlich und um die 50 Jahre alt? Es geht um eine wichtige Technologie der Zukunft und keine einzige Frau ist dabei? Das WOCHEBLATT hat mit der Stader IHK-Chefin Maïke Bielfeldt und der Vizepräsidentin der Hochschule 21, Prof. Dr. med. Barbara Zimmermann, gesprochen.

Die IHK-Chefin muss schmunzeln, als sie auf das Bild und seine nicht beabsichtigte Aussage angesprochen wird. „Eigentlich hätte ich mit auf dem Foto sein sollen. Aus terminlichen Gründen hat das aber nicht geklappt.“ Am Grundsatzproblem, daran lässt Maïke Bielfeldt keinen Zweifel, ändert das nichts. „Frauen haben viel erreicht, sind aber noch nicht da, wo sie sein sollten.“ Die Gesellschaft werde zwar durchlässiger, es gebe auch immer mehr Frauen in Spitzenpositionen, doch gerade in eher ländlich geprägten Regionen seien Netzwerke von Männern noch immer sehr dominant. „Das müssen wir aufbrechen“, sagt Bielfeldt. Daran müsse die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft ein



Elf Männer und ein wichtiges Zukunftsthema. Frauen auf dem Foto? Fehlanzeige Fotos: CDU/archiv/HS21

überaus starkes Interesse haben. Denn ohne Frauen in Spitzenjobs, auch im technischen Bereich, werde der Fachkräftemangel ein unlösbares Problem werden.



IHK-Chefin Maïke Bielfeldt

Dass Frauen in Führungspositionen nach wie vor unterrepräsentiert sind, liegt Bielfeldts Meinung nach auch daran, dass sie weniger energisch nach vorne treten. „Frauen wollen eher gefragt werden“, sagt sie. Männer sagen eher, „das traue ich mir zu“ und würden sich dann voll einbringen. Was auch daran liege, so die IHK-Chefin, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch viel mehr eine Familienfrage und keine Frauenfrage werden müsse. Dass in Sachen Zukunftstechnologien und Technik noch sehr viel mehr Frauen erfolgreich sein könnten, bezweifelt Maïke Bielfeldt nicht. Sie ist überzeugt, dass Frauennetzwerke erfolgreich Mädchen begeistern werden und dass die spezielle MINT-Förderung

Jungen wie Mädchen erreiche.

Prof. Dr. Barbara Zimmermann ist die Vizepräsidentin der Hochschule 21 in Buxtehude und leitet dort die Gesundheitsstudiengänge. Sie ist seit Gründung der Hochschule 1876 die erste Frau auf dieser Spitzenposition. „Ich kann jedes Wort unterstreichen“, sagt sie zu den Aussagen von Maïke Bielfeldt. Für die Ärztin und Wissenschaftlerin ist das oberste Ziel Gleichstellung im ursprünglichen Wortsinn: „Gleich ist gleich.“ Nicht das Geschlecht, sondern die Kompetenzen müssen über die Vergabe eines Jobs entscheiden. Bis es so weit sei, müsse aber noch ein längerer Weg zurückgelegt werden.

Vieles sieht Barbara Zimmermann aber im Umbruch. Von den rund 1.000 Studierenden in Buxtehude seien rund 470 Frauen. Und: Seit der Akademisierung der Physiotherapie sei dieser Job für Männer interessanter geworden. 30 bis 40 Prozent der Studierenden der Physiotherapie seien inzwischen Männer.

Dass Frauen trotz hoher



Prof. Dr. Barbara Zimmermann

Qualifikation auf der Karriereleiter zurückbleiben, habe auch mit noch immer traditionellen Rollenbildern zu tun. „Frauen mit Kindern arbeiten eher in Teilzeit“, sagt Zimmermann. Teilzeit und Führung funktionieren aber nicht immer. „Eine Chefin in Teilzeit ist nur schwer vorstellbar.“ Hier sind Männer in der Familienpflicht.

Manche Veränderungen, etwa ein stärkeres Interesse von Schülerinnen an den sogenannten MINT-Fächern (Mathe, Informatik und Naturwissenschaften) würden noch etwas Zeit benötigen. Beim Thema der ungleichen Bezahlung sieht die Vizepräsidentin der Hochschule aber akuten Handlungsbedarf: In Deutschland kommen statistisch auf 77 Cent, die eine Frau verdient, Männer mit einem Verdienst von einem Euro.

Thorsten Heinze bald neuer Erster Kreisrat?

Kreistag stimmt über Vorschlag des Landrats ab

jab. Landkreis. 20 Bewerber standen in der engeren Auswahl für das Amt des Ersten Kreisrates beim Landkreis Stade. Die Entscheidung des Landrats Michael Roesberg fiel nun auf Thorsten Heinze aus dem Landkreis Harburg.

Bereits im Kreisausschuss stellte er seinen Vorschlag für den Nachfolger von Dr. Eckart Lantz vor und erhielt Unterstützung durch die Mitglieder. Nun muss der Kreistag am Montag über diese Wahl abstimmen. „Thorsten Heinze passt gut zu uns“, ist sich der Landrat sicher. Roesberg geht von einer breiten Mehrheit aus, die für Heinze stimmen wird. Mehr als 30 Befürworter werden benötigt, um Heinze als Ersten Kreisrat zu bestätigen. Der noch amtierende Erste Kreisrat Dr. Eckart Lantz wird nach zwölf Jahren in dieser Funktion demnächst als Senator an den Niedersächsischen



Thorsten Heinze konnte sich gegen seine Bewerber durchsetzen Foto: Landkreis Stade

Landesrechnungshof wechseln. Thorsten Heinze (54) ist zurzeit noch beim Landkreis Harburg als Fachbereichsleiter Service tätig. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt in Scharnebeck.

Sollte der Kreistag sich für Thorsten Heinze entscheiden, wird er das Amt als Erster Kreisrat beim Landkreis Stade am 1. Oktober antreten.

Erste-Hilfe-Kursus in Grünendeich

ab. Grünendeich. Einen Erste-Hilfe-Kursus für die Führerschein-Anwartschaft und zur Auffrischung bietet der DRK-Ortsverein Grünendeich in der Gaststätte „Zur Schönen Fernsicht“, (Seiteneingang), Obstmarschenweg in Grünendeich an. Der Kursus findet an

zwei Abenden statt: am Dienstag und Mittwoch, 2. und 3. Juli, jeweils von 18 bis 22 Uhr. Kosten: 30 Euro (bitte vor Ort entrichten).

• Verbindliche Anmeldung bei Ina Dunker unter ☎ 0175 - 1646101 oder per E-Mail an ov-gruendeich@kv-stade.drk.de.

Rücktritt aus der Politik

Hans-Joachim Pankel (CDU) legt alle Ämter nieder



Hans-Joachim Pankel Foto: sc

sc. Harsefeld. Ein Rückzug aus der Kommunalpolitik - der Harsefelder Unternehmer Hans-Joachim Pankel verabschiedet sich von seinen politischen Ämtern in der CDU. Zeitliche Gründe gibt Pankel für seine Rücktrittsentscheidung an. Demnach wolle sich Pankel

mehr um die Familie kümmern. Zudem nehme sein Lackier- und Karosseriefachbetrieb viel Zeit und Arbeit in Anspruch.

Nicht nur seinen Sitz in der CDU-Fraktion im Harsefelder Rat gibt Pankel zurück, sondern auch seinen Posten als erster stellvertretender Bürgermeister des Ortes. Anfang des Jahres wurde er erst auf diese Position wiedergewählt. In der kommenden Sitzung am Donnerstag, 4. Juli, wird der Rat einen Nachfolger wählen. Jede einzelne Fraktion kann dann neue Vorschläge zur Besetzung des stellvertretenden Bürgermeisters machen.

In den Reihen der CDU gibt es bereits einen Nachfolger für die Fraktion im Rat des Fleckens Harsefeld: Christian Krammig rückt für Pankel nach.

Kreismeisterschaften in Oldendorf

ig. Oldendorf. Am Sonntag, 23. Juni, finden ab 10 Uhr im Rudolf-Pöke-Stadion in Oldendorf die Kreismehrkampf-Meisterschaften der Altersklassen U10 bis U16 und die Titelkämpfe der Kurzstaffeln des Kreis-Leichtathletikverbandes Stade (KLV) statt. 151 Athleten aus sechs Vereinen haben sich angemeldet. Ausgeschrieben sind Drei- und Vierkämpfe in den

Disziplinen 50 m, 75 m, 100 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, 200-g-Ballwurf und 80-g-Schlagballwurf sowie 4x50 m, 4x75 m und 4x100 m. Den Aktiven bietet sich die Gelegenheit, sich mit einer guten Leistung für die Kreisauswahlmannschaft des KLV Stade und den Kreisentscheid am 7. September in Scheeßel zu qualifizieren.

Volle Action am Sande

Die Veranstalter der Stade BeachDays 2019 organisieren das große Sportevent in der Innenstadt

jab. Stade. Die letzten Planungen für die Stade BeachDays laufen auf Hochtouren. Auf dem Platz am Sande entsteht vom 17. bis 25. August eine riesige Sandfläche für die volle Action Beachvolleyball. Höhepunkt sind die Nordwestdeutschen Beachvolleyballmeisterschaften, die am 24. und 25. August auf dem Sandfeld stattfinden.

Denn Volleyball boomt beim VfL Stade, meint Veranstalter Lars von Minden. Das möchten die Organisatoren mit den BeachDays

unterstützen und noch mehr Menschen für diesen Ballsport begeistern. Das Event richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche mit und ohne Volleyballerfahrung. Daher

bieten die Veranstalter Schulturrnieren für die Klassenstufen sechs bis 13 an. Für die Klassenstufen drei und vier der Grundschulen gibt es die Möglichkeit, an einer

Völkerball-Weltmeisterschaft teilzunehmen. „Mit unserem Angebot möchten wir auch den Kleinsten die Möglichkeit bieten, an den Stade BeachDays teilzunehmen und

Stade. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. • Weitere Informationen sowie Anmeldung und Teilnahmevoraussetzung unter www.stade-beachdays.de



Die Sportreferentin vom Kreissportbund Isabell Bast (v.li.), der Projektkoordinator Philipp Tramm und Leon von Minden vom VfL Stade sind schon heiß auf den Ball Foto: jab

Ihr Wochenhoroskop



Widder
21.03. - 20.04.

Lassen Sie den Holzhammer in der Werkzeugkiste – das ist keine gute Methode! Sie arbeiten diszipliniert. Das befriedigt! Langeweile ödet Sie an. Völliges Abschalten ist aber manchmal nötig!



Stier
21.04. - 20.05.

Sie zögern bei einer Entscheidung. Bald ist der rechte Moment vorbei! An Effizienz sind Sie derzeit kaum zu überbieten – super! Ein diffuses Vorgefühl bewahrt Sie.



Zwillinge
21.05. - 21.06.

Nichts läuft von selbst. Sie müssen von sich aus aktiv werden. Vollgas geben – Sie haben ein glückliches Händchen in dieser Woche. Gut gegen trübe Stimmung: Sonne tanken!



Krebs
22.06. - 22.07.

Sie brauchen Ihre Freiheiten. Lassen Sie sich nicht einengen. Verschenden Sie keine Energie an Pläne ohne Erfolgchancen. Suchen Sie Rat bei Freunden mit Sinn für Realismus.



Löwe
23.07. - 23.08.

Sie stehen bei Ihrer Liebe im Wort – halten Sie es! Momentan können Sie selbst große Skeptiker überzeugen. Nutzen Sie das! Sorgen Sie dafür, dass Ihre Energieakkus gut aufgeladen sind.



Jungfrau
24.08. - 23.09.

Stecken Sie Ihre Ideale weniger hoch, das macht Sie glücklicher. Keine zähen Verhandlungen: Sie bekommen schnell, was Sie anstreben! Ablenkung finden Sie nur in großer Gesellschaft.



Waage
24.09. - 23.10.

Sie brauchen derzeit eine Schulter zum Anlehnen. Signalisieren Sie das! Sie stehen unter Druck, müssen mehr leisten. Aber es lohnt sich. Achten Sie darauf, abends zu Atem zu kommen.



Skorpion
24.10. - 22.11.

Haben Sie Mut zur eigenen Courage. Ihre Ausstrahlung hilft. Schrauben Sie Ihre Ansprüche an Kollegen zurück – gut fürs Betriebsklima. Eine Überraschung lässt den Alltag vergessen.



Schütze
23.11. - 21.12.

Glück und Harmonie: Kosten Sie die schöne Liebesphase aus. In Ruhe arbeiten unmöglich? Machen Sie einfach die Schotten dicht. Seien Sie großzügig, vor allem gegenüber Freunden.



Steinbock
22.12. - 20.01.

Sie sehnen sich nach Harmonie und Ruhe. Die Chancen stehen gut. Ihnen fehlt gerade der rechte Schwung. Ausspannen, kürzertreten. Frischluft und Spaziergänge bringen Sie auf Trab.



Wassermann
21.01. - 19.02.

Selbst in langjährigen Beziehungen prickelt es momentan wieder. Sie fühlen sich gehetzt. Treten Sie auf die Bremsen! Lassen Sie sich nicht zu Schnellschüssen überreden.



Fische
20.02. - 20.03.

Gegen Ende der Woche fühlen Sie sich unwiderstehlich. Aber eine Abfuhr droht. Sie wickeln jeden um den Finger, auch den Boss. Sie müssen auf tanken: im Grünen, nicht vorm TV.

Persönliche, astrologische Beratung unter:

Tel.: 0900 - 339 399 337*

*1,99EUR/Min., DTAG, Mobilfunk ggf. abweichend, M.I.T. GmbH

Es stehen Ihnen ausgewählte Astrologen zur weiteren Beratung zur Verfügung. Ob Partnerhoroskop, Tarotkartenlegung oder Aszendentenbestimmung, Sie können sich mit jedem Wunsch an die erfahrenen Berater wenden. Ganz exklusiv, ganz persönlich und nur für Sie - 24 Std. täglich (auch samstags und sonntags).